

Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaften in Rostock 2022

In diesem Jahr war es wieder soweit. Die SportlerInnen des Binger Tauchsportclubs konnten wieder, nach 2019, an einer Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaft teilnehmen, nachdem diese 2020 pandemiebedingt und 2021 wegen zu geringer Trainingsmöglichkeiten ausfallen mussten. So zeichnete sich bereits im März 2022, beim Länderpokal in Erfurt, die Teilnahme von Julia an der Deutschen Juniorenmeisterschaft und von Florian, Paul und Silas an der Deutschen Jugendmeisterschaft ab, da diese mit guten Zeiten bereits zeigten, dass sie das Niveau einer DJM erreichen. David, Jan und Leonard konnten sich, aufgrund guter Trainingsleistungen im Zuge der Vereinsmeisterschaft, den TrainerInnen anbieten und durften deswegen auch mit nach Rostock fahren. Für Jan und David war dies die erste Teilnahme an einem nationalen Höhepunkt, die restlichen SportlerInnen haben diesbezüglich schon Erfahrungen sammeln können. Überraschenderweise war der BTC mit seinen sieben StarterInnen eine tragende Kraft der Veranstaltung, so hatten wir nach dem TSC Rostock die meisten männlichen Teilnehmer am Start, selbst Vereine wie Pößneck oder Harz wurden mit weniger Teilnehmern vertreten. Ein super Zeichen für uns, da wir, im Vergleich zu anderen Bundesländern, erst seit Mitte März 2022 wieder normale Trainingsbedingungen vorfinden. Dennoch waren SportlerInnen aus elf verschiedenen Landesverbänden am Start sowie SportlerInnen der VDST-Nationalmannschaft und des Teams Ukraine.

Die Anreise am 12.05.2022 war leider länger als erhofft, da wir einige Male im Stau standen. Der guten Stimmung innerhalb der Mannschaft tat dies aber keinen Abbruch, sodass wir müde und erwartungsfroh zugleich gegen 23 Uhr in Rostock ankamen. Am nächsten Tag sollte es nun ernst werden. Nach dem Einmarsch der Wettkampfrichter und Wettkampfrichterinnen, mit Michael und Sandra, jedoch ohne Nationalhymne, hieß zum ersten Mal die Ansage von Lisa als Mannschaftsführerin: „Warm-Up“ für unsere Schwimmer. David und Jan starteten über 50m Apnoe. David erreicht eine persönliche Bestzeit von 26,01 Sekunden (Platz 9), Jan wurde leider disqualifiziert, da er seiner Maske verlor und auftauchen musste. Ein wenig geknickt von seinem Missgeschick konnte er dann den Lauf von Florian und Leonard sehen, die beide 50m Streckentauchen mit DTG absolvierten. Florian verlor dabei leider auch ein Glas seiner Maske und schlug dennoch in einer ordentlichen Zeit von 30,71 Sekunden (Platz 6) an. Leonard kam sehr gut durch seine Strecke und wurde in 28,05 Sekunden 5. in seiner Kategorie. Diese Leistung war gleichbedeutend mit dem Erreichen eines neuen Landesrekordes in der Kategorie D. Es folgten anschließend die 1500m FS. Julia entschied sich dafür, diese kräftezerrende Strecke mit ihrer Wettkampfmonoflosse zu schwimmen, obwohl sie diese im Training bisher nur mit der weichen und mittleren Trainingsflosse geübt hatte. Sie wurde für ihren Mut belohnt und schlug nach 16:44,42 Minuten an und wurde Deutsche Vizejuniorenmeisterin, hinter der wohl momentan besten Flossenschwimmerin der Welt, Johanna Schikora, die einen neuen Europarekord schwamm. Auch Silas und Paul wurden für ihre Leistungen geehrt. So wurde Silas, der die Strecke mit Kuflos schwamm, Deutscher Jugendmeister in der Kategorie D mit seiner Zeit von 20:19,35 Minuten und Paul, der die Strecke zum ersten Mal auf einem Wettkampf mit Mono schwamm, Deutscher Jugendmeister in der Kategorie C mit seiner Zeit von 17:11,06 Minuten, die gleichbedeutend mit einem neuen Landesrekord waren. Im letzten Wettkampf des ersten Tages wurde es ein weiteres Mal spannend, denn die Binger Flossies mit Paul, Silas, Leonard und Florian schwammen die 4x200m Staffel. Alle Wechsel funktionierten einwandfrei, sodass die Staffel nach 09:06,70 Minuten anschluss und der gesamte BTC jubeln konnte - Deutsche Staffel-Jugendmeister wurden die Binger Flossies, die zudem einen neuen Rheinland-Pfalzrekord schwammen, ein Novum für den BTC und LVST.

Am Samstag tauschten Lisa und Sandra die Rollen, sodass Lisa und Michael fortan als Wettkampfrichter agierten und Sandra die Mannschaftsleitung übernahm. Zunächst wurden nun von allen die 200m FS absolviert. Julia schwamm eine 01:52,66 (Platz 10), Florian eine

02:10,93 (Bronze und persönliche Bestzeit) knapp vor Silas 02:12,79 (Platz 4 und PB), Leonard wurde wegen eines Fehlstartes leider disqualifiziert. Paul schwamm eine 02:01,97 (Platz 6 und PB), David eine 02:04,00 (Platz 10 und PB) und Jan eine 02:04,03 (Platz 11 und PB). Nach der Mittagspause ging es rasant mit 50m FS weiter. Florian schwamm eine 26,65 Sekunden (Platz 4), Leonard eine 28,23 (Platz 9 und PB) und Jan ein 23,12 (Platz 8 und PB). Die starke Zeit von Jan, ist gleichbedeutend mit dem Erreichen der Pflichtzeit für die Teilnahme an einer eventuellen offenen Deutschen Meisterschaft. Über 800m FS konnte Julia in 08:30,74 Minuten genauso über Bronze jubeln wie Paul in 08:59,92. Paul lieferte sich ein spannendes Rennen gegen seinen Konkurrenten aus Ilmenau, der in 09:00,11 hauchzart hinter ihm anschluss. Nach der Hälfte des Rennens hatte Paul noch drei Sekunden Rückstand, die er jedoch glücklicherweise im Kopf an Kopf Rennen aufholen konnte- der Jubelschrei aus der Binger Ecke konnte auch über 50m Entfernung wahrgenommen werden. Silas schwamm die 800m in 10:36,27 (Platz 4 und PB) und David in 09:34,06 (Platz 6 und PB). Die letzte Strecke des Samstages sollten nun die 100m FS für alle sein. Julia schwamm eine 52,64 (Platz 10), Florian eine 59,03 (Bronze und PB) wieder knapp vor Silas 59,51 (Platz 4 und PB), Leonard in 01:04,63 (Platz 10 und PB), Paul in 56,98 (Platz 11), Jan in 53,19 (Platz 10 und PB) und David in 56,26 (Platz 11 und PB).

Am Sonntag hieß es dann für uns ein letztes Mal: „Hallo Neptunhalle“. Über die 100m Streckentauchen wurden leider sowohl Leonard (Bahn verlassen) als auch Florian (Berühren der Wand mit DTG) disqualifiziert. Doch konnten wir hierbei auch ein absolutes Fairplay vom jüngsten Mitglied der Binger Mannschaft sehen. Florian, der zunächst nicht disqualifiziert wurde, wurde zunächst auf dem Silberrang seiner Kategorie geführt. Es wurde fälschlicherweise der Sportler, welcher im nächsten Lauf auf seiner Bahn schwamm für dieses Missgeschick, disqualifiziert. Florian bemerkte diesen Irrtum und sorgte dafür, dass sein Konkurrent in die Wertung kam, dieser nun Silber gewann und Florian richtigerweise disqualifiziert wurde – eine herausragende menschliche Aktion! Darauf sind wir besonders stolz. Es wurde jedoch auch sportlich nochmals herausragend. Über 400m schwamm Julia eine 04:00,34 und wurde knapp 4., da Bronze bei 03:59,24 “wegging“. Florian schwamm eine 04:44,77 (Platz 5 und PB), Silas eine 05:00,22 (Platz 8 und PB), Paul eine 04:16,53 (Bronze und PB), David eine 04:22,47 (Platz 6 und PB) und Jan eine 04:29,02 (Platz 7 und PB). Der Abschluss des Wettkampfes bildete die 4x100m Staffel. Hier vertraten wieder Paul, Silas, Leonard und Florian unsere Farben und wurden zum zweiten Mal Deutsche Staffel-Jugendmeister in 03:59,72. Hier hatten die Konkurrenten keine Chance, da die Zweitplatzierten erst über 20 Sekunden später anschlügen, sodass die Binger Sprinter ihrem Namen gerecht wurden. Nach den abschließenden Ehrungen hieß es für uns zügig aus Rostock rausfahren, denn es sollte wenige Minuten später das Spiel der 2. Bundesliga zwischen Hansa Rostock und dem HSV um den Aufstieg stattfinden. Glücklicherweise gelang uns dies, sodass wir nach einem Zwischenstopp gegen 22 Uhr glücklich und erschöpft in der Heimat ankamen.

Die abschließende Bilanz verdeutlicht das erfolgreichste Abschneiden in der Vereinsgeschichte und Verbandsgeschichte, zu dem jeder und jede beigetragen hat: 4x Deutscher Meister, 1x Vizemeister, 5x Bronze, 21x weitere Top-Ten Ränge, drei Rheinland-Pfalz Rekorde und 25 neue persönliche Bestzeiten. Ein Lob an alle für die sportlichen und menschlichen Leistungen, denn auch das Auftreten als Binger Tauchsportclub, wie z.B. das Abholen unserer Mannschaftsmitglieder nach dem Anschlag war einmalig.

Bericht: Lisa Walter